



Schallschutz und Luftqualität am St.-Quirin-Platz verbessern

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird gebeten zu prüfen, ob und inwieweit die Stadt zu einer geteilten Nutzung der Schotterparkfläche am St.-Quirin-Platz beitragen kann. Zusätzlich zu den Parkplätzen, könnten Grünflächen, Flächen für Energiegewinnung, begrünte Wohnbebauung, auch mit Parkflächen und Elektroladestationen in den unteren Ebenen, geschaffen werden, um etwas Schallschutz durch bauliche Einrichtungen oder Bäume zu bieten und gleichzeitig zu einer Verbesserung der Luftqualität beizutragen.

Begründung

Der architektonisch sehenswerte U-Bahnhof St.-Quirin-Platz liegt an der Kreuzung des Mittleren Rings mit der Autobahnauffahrt. Die Verkehrsbelastung ist erheblich. Ebenfalls kreuzt eine Radverkehrshauptroute Richtung Giesing und Innenstadt. Zwischen Wohnbebauung und Autobahn liegt seit vielen Jahrzehnten eine Schotterfläche, die teilweise zum Parken genutzt wird. Der Schall verstärkt sich hier zwischen Wohnbebauung und Polizeiwache und die Belastung der Anwohner durch alle Emissionen (Lärm, Abgase, Reifenabrieb, Ruß und Staub) ist erheblich. Gleichzeitig mangelt es an Grünflächen, Wohnraum und Abstellmöglichkeiten für alle Arten von Fahrzeugen.